

Eigener Jazzkosmos

Jazz bedeutet Freiheit – und diese nutzt der Bremer Ausnahmegitarrist Julian Fischer, um einen eigenen Klangkosmos zu erschaffen. In seinem Trio versammelt er alte Gefährten und geht, unbeirrt von Trends, seinen eigenen Weg. Die Kompositionen von Fischer sind stark von Rock und Fusion der 70er- und 80er-Jahre beeinflusst. Sie tragen aber stets die von Dringlichkeit geprägte Handschrift des Komponisten. Seine Begleiter – Dany Ahmad am Bass und Nathan Ott an den Drums – sind prominente Vertreter der deutschen Jazzszene und kommen in dieser Konstellation zusammen, um sich gemeinsam auf die Suche zu begeben.

**Mittwoch, 11. November,
20.30 Uhr, Westend**